

True Life

Sex, Drogas and a hopeless love

Von Sherry

Kapitel 9: erster Schritt?

Kapital 8!

Endlich ne!^^

Ich hab solange heraus gezögert

Jetzt bekommt ihr was ihr wollt!

(Hao)

Mein Brüderchen hatte sich ja hingelegt und nun setzte ich mich aufs Bett zu meinem süßen Brüderchen. „Na du?“ meinte ich lieb. „Na!“ er lächelte zufrieden. „Schön, dass die beiden abhauen!“ ich grinste und sah zu ihm, ich hätte wieder das Gefühl, dieses Drängen ihn zu küssen. //(woher zum Teufel kommt das?)// ich wollte ihn. Meinen Bruder! Verdammt! „Jep Sturmfrei!“ antwortet er freudig. „hm...schön...“ antwortete ich aber war in Gedanken //schade bloß...// „schade was?“ wollte mein Twin wissen. „Was? Schon gut!“ antwortete ich schnell „Was wollen wir machen?“ ein Glück ging er nicht mehr darauf ein. Ich wurde leicht rot bei diesem Gedanken, der garantiert nicht mehr normal war. //(Da würde mir echt was einfallen)// „Warum wirst du rot?“ fragte Yo verwirrt und meinte dann „Also müde bin ich nicht...“ „fällt dir nix ein?“ meinte ich.

(Yo)

„Nö nicht wirklich...“ meinte ich und mir schoss Blitzartig //(Ficken)// durch den Kopf. Und ich seufzte und sah ihn an. Er legte sich zu mir, was ich eigentlich verdammt angenehm fand. Am liebsten hätte ich meine Arme um ihn geschlungen. „Wollen wir einen Film gucken?“ das war das Einigste was mir grade einfiel um uns beide zu beschäftigen. „Ja lass uns sehen was läuft“ meint er und kam näher zu mir. Ich genoss das wohl, aber plötzlich fiel mir wieder ein was ich ein paar Stunden zu vor, beim Gedanken an ihn, getan hatte und mein Unterleib pochte schon. Ich schlief zwischen durch ein und ich glaube Hao auch.

Jedenfalls wachte ich später wieder auf. Hao lag dennoch wach neben mir und sah mich nun an. „Warst du wach?“ frage ich „Nicht unbedingt bin grade aufgewacht, stell mal um!“ meinte er und ich merkte, das ich die Fernbedienung fest umklammert hatte. „Ja!“ meinte ich und stellte um. Ich merkte nicht mal ganz was ich da angestellt hatte, als Hao plötzlich meinte. „Sag mal is das ein Kerl?“ schlag artig blickte ich hin. „Das sind sogar zwei!“ meinte ich, als sich einer umdrehte und sein steifer Schwanz gut im

Bild war. //(Verdammt noch mal ich krieg einen Ständer...)// ich blockierte meine Gedanken schon reflexartig. Wie konnte ich jetzt schon wieder geil sein? Ich wurde vergewaltigt und das war nicht mal lange her! Aber ich wollte mit einem Bruder. Langsam glaubte ich, dass ich wieder unter Drogen stand. Doch mein Körper reagierte heftig auf alles und mein versteiftes Glied drückte gegen meine Beggi. „Schau mal hin, das geht so nicht. Oder besser man spürt so überhaupt nichts“ ich sah nicht mal hin. „Du kennst dich ja aus!“ meinte ich nur, sarkastisch und fügte hinzu „Was denkst du eigentlich, du blockierst dauernd deine Gedanken.“ So langsam fiel es mir etwas heftig auf das auch Hao das tat.

(Hao)

„Ich? Du doch auch! Du hast sie grade eben blockiert, was hast du den gedacht?“ ich sah ihn durchdringend an. Ich wollte es wissen, unbedingt. „Ich hab nen Ständer dadurch!“ mein Gesicht zierte eine leichte Röte und ich antwortete nicht. „und was hast du gedacht?“ fügte Yo hinzu. „Nicht viel anderes“ antwortete ich, aber schenkte ihm, um mir keine Blöße zu geben, den Blick. Er grinste und sagte dann „Ähm...ich glaube ich muss mal was tun“ und wollte aus dem Zimmer. Ich blockierte meine Gedanken zwar, aber ich konnte es nicht lassen mir Yo dabei vor zu stellen. Ich ermahnte mich selbst. „Ich geb mal ins Bad, wie nicht lange dauern.“ Ich grinste bei diesem Satz. „Wieso Yo bist du ein Schnellschiesser?“ ich sah ihn absichtlich durchdringend an. Im Fernsehen wurde unterdessen immer noch von zwei Kerlen gestöhnt. „Nein aber ich muss selbst Handanlegen“ antwortete er, nicht gewillt sich weiter auf das Gespräch ein zu lassen. „Ja das hab ich schon mit bekommen, aber wieso sollte das denn schnell gehen?“ fragte ich schelmisch und lächelte. „Na ja ich meinte nur, dass ich bald zurück bin!“ er war leicht rot dabei. „Das könntest du auch hier tun!“ rutsche mir heraus. Ich schaute in den Fernseher und langweilte mich bei dem Flim. „Ich hole mir vor dir einen runter, na klar!“ fauche er zurück. „Glaubst du das stört mich?“ er frage, als wäre es das normalste der Welt. Ich hatte ihm ja auch vorhin zu gesehen. (Was er nicht wusste. *hust*)

„Ich hab schon blödere Sachen durch gezogen.“ fügte ich schnell hin zu. „Was zum Beispiel?“ er klang wieder interessiert. „KW wenn es dir was sagt“ antwortete ich. „Du hast Kekswichsen* gemacht?“ meinte er belustigt. „Ja aber ich hab nicht verloren!“ meinte ich grinsend „Na toll aber ich hol mir vor dir keinen runter!“ „Feigling!“ grinste ich „Das is es nicht!“ fauchte er mir entgegen. Ich musterte ihn, und sein ganzer Körper zitterte minimal. //(was ist hier los?)// „Was denn dann? Komm schon! Dann darfst du dir auch aufsuchen was ich tun soll!“ ich grinste und sah ihn herausfordernd an, ja gut ich wollte sehen wie er das tat. Das Verlangen nah ihm wurde immer stärker. „VERGISS ES!!!“ schrie er und riss mich aus meinen Gedanken. „Wenn ich das mache versuche ich vielleicht noch was anderes!“

(Yo)

Mir stieg nach diesen Worten dir Röte ins Gesicht //(wieso reizt er mich nur so?)// er sah mich an und mir viel genau auf das sein Blick sich veränderte, und auch sein Mund sich zu einen fiesen grinsen verzog. „Was denn?“ er hatte mich bestimmt verstanden, doch er wollte mich ärgern. Jetzt reichte es mir! „Sag mal kannst du dir das nicht denken?“ wollte ich aufgebracht wissen und fügte benah flüsternd hinzu „...Nachdem wir und geküsst haben?“ Mein Bruder kam auf mich zu, plötzlich war es so nah bei mir, dass ich seinen wunderbaren Geruch aufnehmen konnte und seine Brust plötzlich an

meiner und er ein meine Ohr flüsterte. Plötzlich war mein ganzer Körper derartig empfindlich, dass mich jede kleinste Berührung von ihm aufs äußerste erregte. „Tu es doch einfach!“ meint er genießend und ich schlang meine Arme um seinen faszinierenden Körper. „Willst du...wirklich?“ frage ich unsicher, da ich immer noch angst hatte er wollte nur mit mir spielen. Er packte meine Hüften und zog mich an sich heran, nur war mein Geliebter Bruder mir noch näher und wisperte nur noch in mein Ohr „Schon eine Ewigkeit“ er grinste was ich nur am Rand noch bemerkte. Ich sah auf und verlor mich kurz in seinen Augen, sie waren so sehr wie meine und doch ganz anders... Mein Mund zeigt ihm ein kurzes lächeln, bevor ich seinem wunderbaren Gesicht immer näher kam bis ich endlich meine Lippen wieder auf seine legen konnte, um schon seine aufgeregte, heiße Zunge an meinen spürte und sie um Einlass bettelte. Ich gewährte ihm diesen nur zu gerne, aber nicht das er glauben sollte er hätte es so einfach, denn ich drängt seine Zunge zurück und begann einen Kampf. Doch dann spürte ich wie meine Beine nachließen und Haos ganzes Körper gewicht mich aufs Bett drücke.

(Hao)

Ich wollte ihn diesen kleinen Kampf nicht gewinnen lassen, denn ich war der Ältere wenn auch nur wenige Minuten. Ich küsste ihn noch immer leidenschaftlich und umspiele seine kampfbereite Zunge. Ich hatte mich schon so zwischen Yos Beine gelegt und spürte seine pochende Erregung an meiner langsam wachsenden. Er keuchte schon leise, was mir nur noch

Mehr ein Siegesgefühl gab. Nicht nur ich war es der das wollt sondern wir beide. Yo ließ es sich sichtlich Gefallen mich so zu küssen und glitt mit den Händen unter mein T-shirt, um es mit sekunden später über den Kopf zu ziehen und zu entfernen. Leider musste er ich dabei auf dem Zungen spiel lösen und sah mir nun mit Lust verhangenden Augen ins Gesicht und führte seine Atemberaubenden Lippen an meinen Hals um meinen Geschmack zu kosten. Ich ließ es mir gerne gefallen und befreite auch in beiläufig von seinem störenden Stück, Oberbekleidung. Es würde es jetzt nicht brauchen. Seine Muskeln waren ausgeprägter als früher und so begann ich mit meiner Zunge darüber zu gehen. Meine Hand unterdessen stich über diese Tiefer und streichelt zum ersten Mal über den versteiften Schritt meines Zwillings. Sein Atem beschleunigte sich und auch seine Hand strich an meiner Brust entlang und wollte tiefer hinunter. Nun sah ich ihm wieder in die Augen. //Hao? Darf ich dich was fragen?// das Hatte er doch grade schon? Dacht ich mir mehr in nachhinein //klar darfst du//antwortete ich schnell und streichele ihn weiter am Unterleib entlang. Dabei öffnete ich ein weiteres Stoffstück das mir den Blick auf seine wunderschöne Haut versperrte, nämlich seine sowieso um den Schritt herum zu enge Hose. Durch die Endlich eingetretene Befreiung keucht er auf.

Seine unbeschreiblicher Körper lang der Artig vor Erregung kochend vor mir, was er jetzt wohl fragen wollte? //Wie lange willst du das hier schon?// sein Körper versteifte sich leicht unter mir, weil er zuglauben schien die Stimmung zu ruinieren. Dennoch bemerkte ich seine Finger, wie sie meine Hose öffneten und sie mir herunter streiften. Als er Stoff über meine

Schwanz gezogen wurde keuchte auch ihm schneller. Es erregte mich nur noch mehr das zu spüren, doch ich musste kurz über Yos Frage nachdenken. Seit wann eigentlich? Ja mir wurde es schlagartig bewusst seit wann ich ihn wollte. „Seit wir damals bei dem Gewitter zusammen im Bett lagen.“ Antwortete ich schnell als mir bewusst wurde wie krank das war //da waren wir neun...// ergänzte ich und spüre die Hitze in mein

Gesicht steigen und somit auch die Röte. //Echt? Du auch?// schon über diese Aussage war ich sehr verwundert doch Yo hatte noch mehr zu sagen merkte ich.

(Yo)

//Als du in der Klink warst war es schlimm für mich. Jeden Tag hab ich gehofft du kommst wieder! Ich hab dich schrecklich vermisst!// ich umschlang ihn fest mit meinen Armen.

Ich wollte ihn nicht wieder verlieren. „Hao...geh nie wieder weg!“ Ich spüre wie sich seine starken Arme um meinen immer noch erregten Körper legten und in an seinen drückten. Er küsste mich liebevoll und seine warmen Lippen halfen mir ihm zu verzeihen, was ich schon längst getan hatte, dachte ich zumindest. Ich merke seine Hand an meiner Erregung und sie umfasste ihn stark, dann bewege er die Hand auf und ab was mich keuchen ließ. Es war einfach nur geil in zu spüren. Als Plötzlich ein Geräusch unser Spiel störte. Jemand hatte geklopft. Er lies mich los und zog sich die Hose die noch in seinen Kniekehlen hing wieder hoch und auch ich zog meine schnell wieder an. Ich war ehr als frustriere darüber //schnell// meinte er ur und legte sich so hin als würde er schlafen und das auf dem Rücken liegend mit dem Gesicht zu mir. Ich allerdings drehte meinen Körper der immer noch vor Erregung kochte von ihm weg und schloss die Augen. Schnell hatte ich mir die Decke halb über den Körper geworfen, als hätte ich sie Hao grade weg gezogen. Ich hörte unseren Vater eintreten. „Alles Klar bei den Jungs?“ hört ich Mum hoch rufen und hasste beide für diese Störung. Was wurde Hao jetzt tun? Würde im klar werden was wir wollten? Was würde jetzt passieren? Und warm waren unsere Eltern noch wach? Ach so ja, sie wollten ja...“Sag ihnen das wir jetzt losfahren zum Flughafen!“ schrie Mum und schien noch etwas ein zu packen. Ich sah aus dem Augenwinkel, dass Vater lächelte und uns einen Zettel schrieb. Dann mache er den Fernsehen aus, im dem zu unserem Glück grade Webung lief und schaltete das Licht aus.

„Sie schlafen“ sagte er zu Mutter, die nun an der Tür standen. Auch sie lächelte und ging dann mit einen lauten schließen der Tür wieder aus dem Zimmer und runter. //Das war knapp!// ertönte Haos Stimme.

So Ende XD

Wer hasst mich jetzt alles?

Alle? Okay dann gibts

kein nächsten Kap

XD okay so fies bin ich nicht!

Es kommt bald!